

Erwin Müller

# Rüstungspolitik und Rüstungsdynamik: Fall USA

Zur Analyse der Rüstungsmotive einer Weltmacht  
und zur Theorie moderner Rüstungsdynamik

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich 3  
Institut für Psychologie  
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 9108683

Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

1. Theoreme über die amerikanische Rüstungsdynamik	11
1.1. Die Ziele der Studie	11
1.2. Das Machtkartelltheorem	13
1.3. Die wissenschaftliche Kritik am Machtkartelltheorem	17
1.4. Das Innenleitungstheorem	19
1.4.1. Schlüsselbegriffe der Rüstungsdynamikanalyse	19
1.4.2. Die Aussagen des Innenleitungstheorems	21
1.5. Kritische Anmerkungen zu den Prämissen des Innenleitungstheorems	27
2. Die Kritik von Machtkartell- und Innenleitungstheorem an der amerikanischen Rüstungspolitik und ihre empirische Überprüfung	37
2.1. Privilegierung der Rüstungsindustrie?	37
2.1.1. Die Attraktivität der Rüstungsproduktion	37
2.1.2. Rüstungsprofite	39
2.1.3. Exkurs: Auslandsgeschäft vs. Rüstungsgeschäft	46
2.2. Rüstungsprodukte: Überteuert, ineffizient und ohne militärische Funktion?	47
2.2.1. Kostenüberschreitungen in der Rüstungsproduktion: Fakten und Ursachen	49
2.2.2. Das waffentechnische Ineffizienzphänomen	54
2.2.3. Waffensysteme ohne militärische Mission? – Zwei Fallstudien	57
2.2.3.1. Die Bomberkontroverse	57
2.2.3.2. Die ABM-Debatte	62
2.3. Überrüstung? – Militärische Kräftevergleiche	65
2.3.1. »Gleichgewicht« oder Überlegenheit?	67
2.3.2. Zur Problematik militärischer Kräftevergleiche	69
2.3.3. Strategische und »taktische« Nuklearwaffen	73
2.3.4. Konventionelle Streitkräfte	76
2.3.4.1. Landstreitkräfte	76
2.3.4.2. Luftstreitkräfte	85
2.3.4.3. Seestreitkräfte	86

2.3.5.	Schlußfolgerungen	88
2.4.	US-Nuklearstreitkräfte: Overkill- oder Erstschlagspotential?	90
2.4.1.	»Overkill«-Kapazität und militärstrategische Rationalität	90
2.4.2.	Die amerikanische Nuklearstrategie: Offizielle und operative Doktrinen	92
2.4.3.	Die politische Funktion der amerikanischen Nuklearstrategie	96
2.4.4.	Auf dem Weg zum nuklearen Erstschlag?	99
2.4.4.1.	Leistungskriterien eines Erstschlagspotentials	99
2.4.4.2.	Erstschlagschancen?	105
2.4.4.3.	Probleme der Counterforce-Strategie	108
2.4.4.4.	Sieg im Atomkrieg? Strategische Illusionen und militärische Realität	116
2.5.	Rüstung trotz »Entspannung«: Ein Scheinparadox	117
2.5.1.	Entspannungspolitik in amerikanischer Sicht oder: Von der Vereinbarkeit von Rüstung und Détente	117
2.5.2.	Entspannung und Rüstungskontrolle: Rhetorik und Realität	120
3.	Rüstungsdynamikinterpretationen I: Teiltheoreme der Rüstungsdynamik	123
3.1.	Das Follow-on-Theorem	123
3.2.	Das Theologietheorem	126
3.3.	Das Bürokratietheorem	133
3.4.	Die rüstungspolitische Funktion von Lückenargumenten	136
3.5.	Das Ökonomietheorem	137
4.	Rüstungsdynamikinterpretationen II: Machtkartelltheorem und Rüstungskomplex	149
4.1.	Die Rüstungsindustrie	149
4.1.1.	Rüstungswirtschaftliche Basisdaten	149
4.1.2.	Die Konzentration des Rüstungsgeschäfts oder: Der harte Kern der Rüstungswirtschaft	152
4.1.3.	Rüstungsindustrie und Gesamtwirtschaft	156
4.1.4.	Gesamtwirtschaftliche Verflechtung und ökonomische Kontrolle	162
4.2.	Das Militär	168
4.2.1.	Die Rüstungsmotivation des Militärs	168
4.2.2.	Der Einfluß des Militärs auf die Sicherheitspolitik	169

4.3.	Kongreß und Rüstungspolitik	171
4.4.	Macht und Herrschaft in den USA	174
4.5.	Macht und Ohnmacht des Rüstungskomplexes	180
5.	Rüstungspolitik und Rüstungsdynamik in den USA	193
5.1.	Machtkartell- und Innenleitungstheorem und rüstungspolitische Empirie: Ein Resümee der Kritik	193
5.2.	Rüstung und Außenpolitik oder: Zur politischen Funktion des amerikanischen Militärapparats	196
	Tabellen	205
	Anmerkungen	323
	Quellen- und Literaturverzeichnis	357